

Presseinformation
WUK performing arts

Währinger Straße 59
1090 Wien

Pressekontakt
Ulli Koch
ulli.koch@wuk.at
0043 1 40121 1542
0043 676 59 64 339

Thomas Desi: Tarkovsky - Der 8. Film

Uraufführung

Premiere: Do 01. Oktober 2020, 19:30 Uhr

weitere Vorstellungen: Fr 02. bis Sa 03. Oktober 2020, 19:30 Uhr



Das Stück erzählt die zum Teil auf wahren Begebenheiten beruhende Geschichte zum achten, nicht mehr realisierten Film des legendären Filmemachers Andrei Tarkovsky.

Erstmals wird damit Andrej Tarkovsky selbst zur theatralen Figur: eines rätselhaften Cowboy-Films. In einem "Spiegel-Saloon" kommt es zur Schießerei mit einem Unsichtbaren Gegenüber. Schwer verletzt begegnet er virtuellen Personen, die möglicherweise sein Leben bestimmen. Seine Vision eines Films im virtuellen Raum nimmt vage Gestalt an...

Produktionsbeteiligte

Stücktext, Vokalkomposition, Inszenierung

Thomas Cornelius Desi 2020

Musik, Klangraum

NIHE - Ekke Västrik (analog electronics), Tarmo Johannes (Flutes, sound programming), Taavi Kerikmae (digital Electronics)

Augmented Reality Design, Bühne, Robotic

Peter Koger

Licht

Vedran Mandic

Kostüm

Katharina Kappert

Maske

Nina Beck

Kamera

Richard Bayerl

Dramaturgische Beratung

Walter Eckermann

Roboter Beratung

Dr. Johannes Braumann / Creative Robotics / UfG Linz

Administration

Sophie Cwikla

Produktionsleitung

Anaëlle Dézsy

Tarkovski

Gilbert Handler

Mischa

Gotho Griesmeier

Boris

Martin AchRAINER

Roboter

KUKA

Studienleitung

Jinie Ka (2019/20), Romely Pfund (2020/21)

Musikalische Einstudierung

Tommaso Lepore, Katharina Müllner, Samuele Sgambaro, Ki Yong Song

Die Beteiligten

THOMAS CORNELIUS DESI ist ein österreichischer Komponist, Autor und Regisseur. Er ist Gründer verschiedener Initiativen für neues Musiktheater, Co-Direktor des Festivals MUSIKTHEATERTAGE WIEN und produzierte zahlreiche eigene Stücke. Seine Arbeit konzentriert sich auf die performative Erforschung der Psychologie von Menschen im historischen Kontext. Mehr unter www.thomasdesi.com – Von Thomas sind Konzept und Libretto, die Komposition der Gesangsparts, sowie die Inszenierung des Stücks.

NIHE (»Verschiebung«) ist ein Trio mit elektronischer Musik aus Tallinn, Estland. Die drei Musiker, Tarmo Johannes, Taavi Kerikmäe und Ekke Västriik spielen auf verschiedenen internationalen Festivals Sets aus komponierten Strukturen und Improvisatorischen Arrangements. Auf dieser Arbeitsweise aufbauend, haben Sie den »Soundtrack« für dieses Stück entwickelt.

TARMO JOHANNES ist ein estnischer Flötist, der sich hauptsächlich zeitgenössischer Musik widmet und über bemerkenswerte Fähigkeiten in der Klang-Programmierung und Klangsynthese verfügt. Tarmo spielt unter anderem eine selbstgebaute Kontrabassflöte, sowie weitere Flöten mit Echtzeit-Klangbearbeitung.

TAAVI KERIKMÄE ist ein estnischer Musiker, der auf dem Gebiet der freien Improvisation, der elektroakustischen Musik, der Aufführung zeitgenössischer Musik, des Komponierens usw. international arbeitet. – Taavis Bereich sind Keyboards und Klangsynthesen.

EKKE VÄSTRIK ist ein estnischer Sounddesigner, Komponist und Improvisator auf einem modularen Synthesizer, bekannt unter dem Künstlernamen ekke. »Fast alles, was ich mache, hat mit Klang zu tun. In meinen Kompositionen verwende ich gerne Klangobjekte, Feldaufnahmen und modulare Synthesizer, damit ich meine eigenen, einzigartigen Klänge generieren kann.« – Ekke betreut Sampling, digitale Sounds und Arrangement.

GILBERT HANDLER ist ein österreichischer Performer, Sänger und Komponist. Zahlreiche musikalische Arbeiten und Engagements an Theatern und für Medien stehen neben der Entwicklung akustischer Räume mittels »Lautsprecherorchester«. – Gilbert ist der kreative Performer und Sänger mit »extended voice«, der erstmals in einem Stück Andrei Tarkovski als fiktionale Bühnenfigur zeigt.